

INSIGHT – News & Infos

April 2016

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Therapie-/Spielidee: „Geräusch-Memory aus Streichholzschachteln“
- Buchempfehlung: Delfos, M. F. (2015). „Sag mir mal...“ Gesprächsführung mit Kindern. Beltz Verlag.

INSIGHT-Neuigkeiten

Endlich fertig:

Das Buch „Ergotherapie in der Pädiatrie“ das Helen Strebel und ich zusammen herausgeben ist im Druck und wird ab ca. Mitte April beim Schulz-Kirchner Verlag erhältlich sein:

http://www.schulz-kirchner.de/cgi-bin/eshop/front/shop_main.cgi?func=direkt&artnr=978-3-8248-1163-2

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Buch mitgearbeitet haben!
Euch viel Spaß und hoffentlich neue Erkenntnisse beim Lesen!



Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Kritzeln macht schlau:

Es ist wirklich wahr: Wenn Ihr Kind beim Zuhören kritzelt und das Heft „verschönert“, ist das nicht unbedingt schlecht. Das zeigen ernstzunehmende Studien.

Dem können wir nur zustimmen! Kennen wir im Übrigen auch von unseren TeilnehmerInnen im Kurs ;-)

<http://derkinderarztblog.com/2016/01/05/kritzeln-macht-schlau/>

Wie würde z.B. das Asperger-Syndrom aussehen, wenn wir die Stärken und Fähigkeiten beschreiben würden? Das zeigen Tony Attwood und Carol Gray in ihrem Artikel "[Die](#)

[Entdeckung von Aspie](#)“; ein Grundlagen-Artikel zum Asperger-Syndrom mit einer ganz anderen Perspektive.

<http://autismus-kultur.de/autismus/autistic-pride/die-entdeckung-von-aspie.html>

Raul Krauthausen (viele von Euch haben ihn auf dem letzten Ergo-Kongress erlebt auf dem Podium) zum Umgang mit seiner Behinderung. Für uns als Therapeuten eine wichtige Basis für unsere Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigungen/Behinderungen!

<http://raul.de/allgemein/6-dinge-die-man-wissen-sollte-wie-es-ist-mit-einer-behinderung-zu-leben/>

<http://raul.de/allgemein/meine-5-erfahrungen-die-ich-mit-juengeren-menschen-mit-behinderungen-teilen-moechte/>

Buchempfehlung: 101 Empfehlungen für ein weißes Blatt Papier... Garantiert auch etwas spannendes für ein feinmotorisches Training in der Praxis dabei:

<https://www.topp-kreativ.de/101-ideen-zum-selbermachen-fuer-a4-papier-7637.html?listtype=search&searchparam=Ausmalen>

Eine aktuelle Studie belegt veränderte Verbindungen im Gehirn bei sensorischen Verarbeitungsstörungen!

<http://www.thesensoryspectrum.com/brains-wiring-connected-to-sensory-processing-disorder/>

Baby led weaning: eine Empfehlung, die wir auch bei Babys und Kleinkindern geben, die wegen taktiler Hyperreaktivität im Mundbereich Babybreie ablehnen – klappt sehr gut!

<http://derkinderarztblog.com/2016/02/08/baby-led-weaning-neue-trends-in-der-kinderernaehrung/>

Eine schöne Zusammenfassung für Betätigungsprobleme im Alltag, bei denen eine Ergotherapie das Kind und die Familie unterstützen könnte.

Nur was das Aufräumen angeht? Wenn alle Kinder, die Probleme damit haben therapiebedürftig wären, dann bräuchten wir noch viel mehr Ergos ;-))

<https://www.facebook.com/SensoryIntegrationNetwork/>



Körperliche Aktivität fördert Knochenentwicklung bei Kindern:

<https://www.bips-institut.de/aktuelles/presse/einzelsicht/artikel/koerperliche-aktivitaet-foerdert-knochenentwicklung-bei-kindern.html>

Hilfreiche Infos zum Nachteilsausgleich für Kinder mit Beeinträchtigungen in der Schule gibt's hier vom Kindernetzwerk:

<http://www.kindernetzwerk.de/download/Nachteilsausgleich.pdf>

Wissenswertes zum Thema Intelligenztestung

<http://www.schicksal-hochbegabung.de/2016/03/intelligenz-und-intelligenztests-mythen-und-aufklaerung/>

Singen beruhigt Babys mehr als Sprechen!

<http://derkinderarztblog.com/2016/03/07/singen-beruhigt-babys/>

<http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-19479-2015-11-02.html>

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/evolution-singen-bringt-menschen-ueberlebensvorteil-a-501895.html>

Was tun, wenn Schüler Autismus haben?

Sehr hilfreiche Erklärungen – Hilfemaßnahmen – Beispiele unter:

<http://www.zfl.uni->

[wuerzburg.de/fileadmin/06000060/03_Projekte_des_Zfl/Inkl_SiKri/Broschuere_kjp_autismus15f.pdf](http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06000060/03_Projekte_des_Zfl/Inkl_SiKri/Broschuere_kjp_autismus15f.pdf)

Zur ICF-CY habe ich noch diese gute Quelle für Checklisten gefunden. Die hier aufgeführten Formulierungen Inhalte lassen sich auch gut für Arztberichte anpassen/übernehmen

http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/Checklisten-0-3_Jahre_-_gesichert_-_12.03.2012.pdf

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Spielempfehlung:

„Geräusch-Memory aus Streichholzschachteln“

Ein Spiel für Kinder ab Vorschulalter, das man sehr gut auch zusammen mit den Kindern herstellen kann.

Benötigt werden je nach Alter und Fähigkeiten des Kindes ca. 14 bis 18 stabile Streichholzschachteln. Diese werden rundherum mit Folie beklebt und anschließend paarweise mit unterschiedlichen Materialien gefüllt. Vorsicht mit Sand o. ä., der rieselt zu leicht auch durch die geschlossene Öffnung. Es empfiehlt sich die Oberseite der Schachteln zu kennzeichnen, weil die Kinder natürlich auch visuell kontrollieren wollen (und sollen!), ob sie die Paare richtig gefunden haben und wodurch das spezifische Geräusch entstanden ist.

Es gelten die Spielregeln des klassischen Memory-Spiels. Wobei ja auch auf den Fotos zu sehen ist, dass dieses Spiel so motivierend und spannend ist, dass das Abwarten schon mal schwer fällt...

Uns gefällt bei diesem Spiel, dass es nicht nur die auditive Aufmerksamkeit und das auditive Gedächtnis trainiert, sondern diese Lernprozesse auch durch zusätzliche visuelle Informationen verstärkt bzw. erleichtert werden. Natürlich sind, wie bei jedem Memory-Spiel, auch hier visuell-räumliche Fähigkeiten erforderlich („an welcher Stelle lag die Schachtel, die so klingt wie meine hier?“).



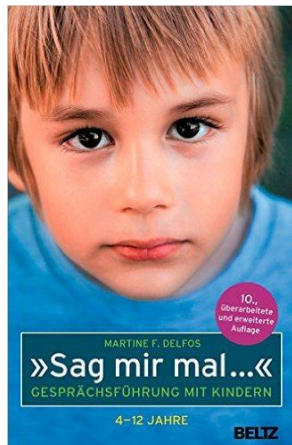


Buchempfehlung:

Delfos, M. F. (2015). „Sag mir mal...“ Gesprächsführung mit Kindern.

Beltz Verlag.

Kostet ca. 17,00 EUR



In unserem neue Pädiatriebuch gibt es auch ein Kapitel zum Thema „Gesprächsführung mit Kindern“. Da wird dieses Buch, das 2015 der 10. Auflage erschienen ist sehr oft zitiert/empfohlen. *„Dieses Buch zielt in erster Linie darauf, offene Gespräche zu führen, Kinder mit der Absicht zu interviewen, ihre Meinung zu erfahren, ihr Erleben und ihre Bedürfnisse hörbar zu machen.“* (S. 50).

Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Thema gibt es ausführliche Kapitel zur psychosozialen Entwicklung der Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, Grundlagen zur Gesprächsführung mit Kindern, Gesprächstechniken mit Kindern und Hinweise zur Gesprächsführung mit Kindern in bestimmten Altersstufen.

Das Buch basiert auf entwicklungspsychologischen Grundlagen und zeigt die Unterschiede in den Gesprächen von Erwachsenen mit Kindern abhängig von ihrem Entwicklungsstand auf.

Ein sehr hilfreiches Buch, dass uns sehr unterstützen kann in unserer täglichen Arbeit mit Kindern!